10/22

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

4 194038 207909 10

Oktober 2022 B 8784 74. Jahrgang

Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 | Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Kolorieren, patinieren, inszenieren:

Bf Gomadingen

So wird Fallers Formneuheit zur vorbildgerechten Nebenbahn-Station

Weitere Neuheiten

Tragschnabelwagen von Brawa, **18 201** von KM1, **BR 42** von Tillig in TT

06 von Märklin im Test: Wie gut ist die neue Stromlinienlok?

Probefahrten im Modell: Belastungswagen selbstgebaut

Ae 3/6 von Roco in H0: Schweiz-Klassiker im MIBA-Test

LEIPZIGER MESSE

Lebe deinen Spaß!

modell hobby Spiel

30. September – 2. Oktober 2022

Testen, kaufen, Spaß haben auf Leipzigs großer Erlebnismesse

Tickets unter: **modell-hobby-spiel.de**

Gute Miene zum bösen Mangel

Dass wir uns einschränken müssen, tönt dieser Tage aus buchstäblich allen Kanälen. Ob Rundfunk, Fernsehen oder Printmedien – alle weisen daraufhin, dass dieses oder jenes knapp wird. Sei es, weil Rohstoffe nicht gefördert oder transportiert werden, sei es, weil Waren ihren Bestimmungsort nicht mehr erreichen oder weil dienstbare Geister – nicht nur in der Gastronomie – in Zeiten von Corona sich etwas anderes gesucht haben.

Knappheit also aller Orten. Aber während man mit ein wenig ökonomischem Verständnis Ursachen und Folgen noch halbwegs nachvollziehen kann, muss man bei nicht-stofflichen Dingen doch glatt zweimal hinhören: Emojis werden knapp! Waaaaas? 😳

Für alle, die mit der speziellen Thematik nicht ganz so vertraut sind: Emojis sind diese meist gelben Köpfe, die auf der Ur-Form eines Smileys beruhen: eine nasenlose Visage, die vom amerikanischen Werbegrafiker Harvey Ball gezeichnet wurde. Er kombinierte bereits im Dezember 1963 zwei Punkte und einen gebogenen Strich in einen Kreis auf einem gelben Blatt Papier. Fertig war das Gute-Laune-Gesicht.

Seither kommt insbesondere in der elektronischen Kommunikation kaum noch eine Message ohne diese Miniaturen hin. Aus dem simplen, auf die Seit gekippten :-) ist ein weltweit genutztes Ikon geworden: 🙂 Aber nicht nur das: Seither kamen über 100 verschiedene Kleingrafiken hinzu – und zwar Jahr für Jahr! Das erfordert übrigens im Hintergrund einen nicht unerheblichen Aufwand, denn nicht nur das sendende Gerät muss den dahinterliegenden ASCII-Code verstehen, sondern auch der Empfänger – und zwar unabhängig vom Betriebssystem. Seit 2010 sind so rund 3500 Zeichen zusammengekommen.

Und in diesem Jahr? 2022 sind es gerade mal 31 😯, die early adopters ab sofort verwenden können: u.a. eine Qualle (vermutlich für Leute, die von ihrem Sommerurlaub berichten wollen), eine Kehrschaufel (die man auch gern als Läusekamm interpretieren könnte) und ein Zollstock (der insbesondere von Zimmerleuten gewünscht worden sein soll). Leider konnte sich das Cannabis-Blatt zum wiederholten Mal nicht durchsetzen … 😣

Was soll's, wir sind auch mit den bisherigen Illustrationen gut hingekommen. Denn da in diesem Sommer jede Menge Modellneuheiten erschienen sind – wir haben die Fülle kaum im Heft unterbringen können –, besteht zumindest bei Modellbahnern kein Mangel. Und solange die Preise nicht höher sind als die Gasumlage, kommen wir doch prima durch den Winter, oder? – meint *Ihr Martin Knaden* 😊

Faller hat den Bahnhof Gomadingen als Formneuheit herausgebracht. Und tatsächlich: Dieser Bahnhof der württembergischen Klasse IIa ist um einiges kleiner als die Klasse IIIa, die wir beispielsweise als Güglingen kennen. Korbinian Fleischer erläutert die genauen Unterschiede und Bruno Kaiser zeigt, wie man Gomadingen vorbildgerecht gestalten kann. *Foto: Bruno Kaiser* Zur Bildleiste unten: Als Modell für den Insider-Club offeriert Märklin die riesige Baureihe 06. Martin Knaden und Bernd Zöllner stellen die neue, vierfach gekuppelte Schnellzuglokomotive vor. Horst Meier zeigt, wie man sich Belastungswagen ganz einfach selbst bauen kann; mit solchen Wagen waren z.B. die DE 2500 – Versuchsloks für dieselelektrischen Antrieb – unterwegs. Sebastian Koch hat die neue Ae 3/6 von Roco genau unter die Lupe genommen. *Fotos: MK, Thomas Mauer, Sebastian Koch*

Anzeige

topbaum.de
die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten **Silhouette** & **miniNatur**-Sortiment!

info@topbaum.de I www.topbaum.de

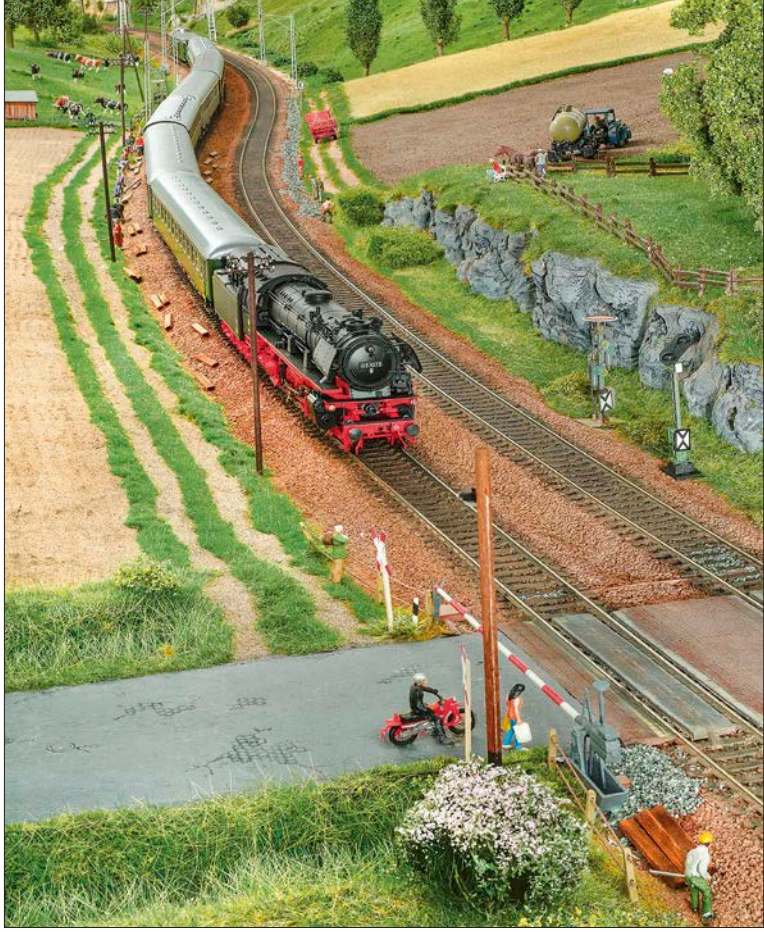
IntelliSound 6

DAS 16-Bit-Soundsystem

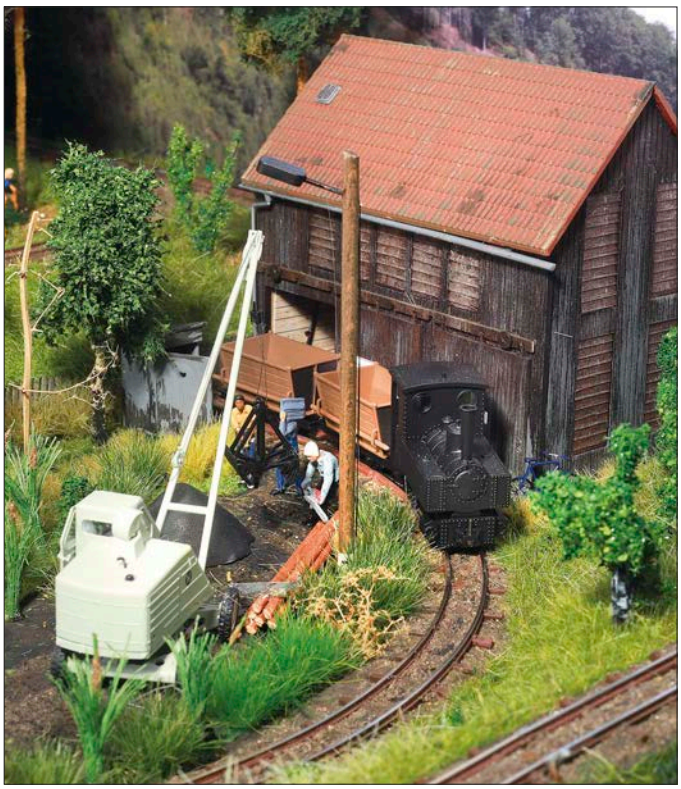
Für das perfekte Klangerlebnis

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



8 Im zweiten Teil unseres Berichts über die große Modellbahnanlage der Eisenbahnfreunde Lengerich geht es auf die weitläufige Paradestrecke. Detlev Höhn berichtet über den Betrieb und die umfangreichen Umbauten, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden. *Foto: Markus Tiedtke*



40 Im Mittelpunkt der kleinen kompakten Anlage von Wolfgang Rätze steht eine Papierfabrik am Rand eines Waldgebiets – das Geschehen rundherum setzte er mit viel Witz und Akribie in Szene. *Foto: Helge Scholz*

16 Bei der Entwicklung der BR 06 stießen die von Richard Paul Wagner festgelegten Baugrundsätze für die Einheitslokomotiven nicht nur aufgrund des langen Fahrwerks an ihre Grenzen. Martin Knaden stellt das Vorbild vor und hat zusammen mit Bernd Zöllner das aktuelle Modell von Märklin ausführlich getestet. *Foto: Maey, Archiv Michael Meinhold*

56 Versuchsfahrten mit der DE 2500 und Ballastwagen sind auch im Modell ein Blickfang – Horst Meier zeigt, wie sie nachgebildet werden können. *Foto: Horst Meier*

32 Das neue H0-Modell von Faller hat die württembergischeBahnhofsklasse IIa zum Vorbild. Korbinian Fleischer skizziert die Unterschiede zur Klasse IIIa. *Foto: Dipl.-Ing. Horst Stemmler*

47 Im zehnten Teil des Modellbahn-Events gibt Maik Möritz Tipps zur Detailverbesserung und zur Nachbildung charakteristischer Betriebs- und Verwitterungsspuren an den Fahrzeugen. *Foto: Maik Möritz*

MODELLBAHN-ANLAGE

Die Modellbahn der Eisenbahnfreunde Lengerich e.V. – Teil 2
13 m Paradestrecke für lange Züge 8

Z-Anlage mit Bahnhof und viel Landschaft
Hirschsprung im Höllental 22

H0f-Anlage voller Witz und Tricks
Holzeinschlag, „Moorleiche“ und Feueralarm 40

VORBILD

Die Großlokomotiven der Baureihe 06
Zu großer Riese 16

Der württembergische Einheitsbahnhof
Immer repräsentativ 32

MIBA-TEST

Die Baureihe 06 als H0-Modell von Märklin
Ein ganz langer Aal 18

Ae 3/6ᴵ-110 der SBB als H0-Modell von Roco
Asymmetrische Schweizerin 68

Baureihe 42 von Tillig als TT-Modell
Die große Schwester der 52 70

GEWINNSPIEL

Das Goldene Gleis 2022
Glücklichen Gewinner 28

NEUHEIT

H0-Formneuheit von Faller
Gomadingen/Württ. 36

Werbelok Ge 4/4 644 der RhB als LGB-Modell
Einen Versuch ist's wert 62

Lok 18 201 als Spur-1-Modell von KM1
Auch im Kleinen ein Superstar 64

Tragschnabelwagen SSt 125 als H0-Modell von Brawa
Tatzelwurm 66

MODELLBAHN-PRAXIS

Zwölf Ausgaben anspruchsvoller Modelleisenbahnbau von A-Z – Teil 10
Loks und Wagen im Fahrbetrieb 47

VORBILD + MODELL

Versuchsfahrten im Odenwald mit Ballastwagen
„Weißer Riese“ und „Blauer Bock“ 56

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG

Modell - Hobby - Spiel in Leipzig
Sehen, staunen, lernen 74

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 6
Termine 76
Bücher 78
Neuheiten 79
Kleinanzeigen 87
Vorschau · Impressum 98

MIBA 5/2021: Test Märklin BR 78

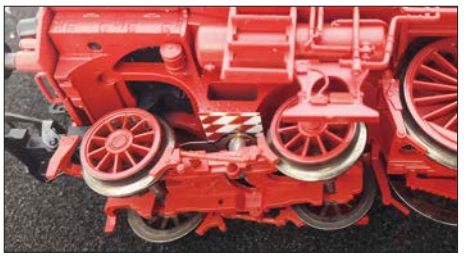
Verbesserte Stromaufnahme

Vor einigen Wochen konnte ich das Trix-Modell der 078 ergattern. Stolz trug ich die wunderschöne Lok nach Hause und stellte sie auf die Schienen. Optik wie erwartet: wunderbar, Fahrwerk, Räder – eine absolute Augenweide. Bei den ersten Gehversuchen gab es jedoch schnell lange Gesichter: die Lok blieb ständig stehen, jede Unebenheit im Gleis wurde mit Stehenbleiben quittiert. Ein Blick unter die Lok zeigte schnell das Problem: Bei der Gleichstromvariante wurde eine Stromabnahmeseite der Vor- und Nachlaufgestelle abgeklemmt, sodass von einer Seite also alle Räder zur Stromabnahme herangezogen werden, auf der anderen aber nur die Treibräder! Das funktioniert nicht gut …

Ich habe daraufhin das hintere Drehgestell elektrisch „umgedreht, das heißt vom Fahrzeugrahmen isoliert und mit einer Litze zur Platine den Kontakt zur anderen Lokseite hergestellt. Dazu tauscht man entweder die Befestigungsschraube durch eine Schraube mit Isoliermantel und deckt die Rahmengleitfläche mit Isolierfolie ab oder man lötet ein neues Stromabnahmefederblech mit rahmenseitiger Isolierschicht an. Beides ist ein bisschen Gefummel; in jedem Fall muss ein Loch durch den hinteren Rahmen zur Platine gebohrt werden (hier liegen zum Glück keine Leitungen).

Der Effekt ist deutlich spürbar, denn die Lok fährt nun im Digitalbetrieb ruckfrei. Hier hätte ich hinsichtlich der Konstruktion von Märklin etwas mehr Umsicht erwartet. Eine Konstruktionsänderung wäre aber sehr einfach, denn ein zusätzliches Stromabnahmeblech mit Isolierschicht und Isolierung zur Befestigungsschraube sowie ein Rahmenloch wären keine großen Maßnahmen.

Andreas Lange, Reinhausen



Kleine Maßnahme, große Wirkung: Die Gleitfläche am Rahmen wurde isoliert und eine Litze vom Drehgestell zur Lokplatine geführt.

MIBA 7/2022: Strecken zur Epoche II

Böschungen und Brandschutz

Auf Modellbahnanlagen, die in früheren Epochen „spielen“, ist sehr häufig die Vegetation neben dem Gleis viel zu üppig geraten. Auf alten Bildern ist deutlich zu sehen, wie „aufgeräumt“ es um die Gleisanlagen herum aussah, vor allem aufgrund des Brandschutzes. Dichte Vegetation brennt einfach zu leicht – und die damaligen Feuerwehren waren nicht in der Lage, Vegetationsbrände so effektiv zu löschen wie heute. Daher wurde entlang der Gleise (auch an Dämmen und Einschnitten) zweimal im Jahr das Gras gemäht. Dafür waren die Bahnmeistereien zuständig, die diese Arbeit mit eigenen Kräften ausführten oder sie an ortsansässige Bauern verpachteten. Es gab also in der Umgebung von Bahnanlagen kein hohes Gras und keine Büsche, auch keine hohen Bäume!

Bei Wäldern wurden Wundstreifen angelegt, bei besonders gefährdeten Stellen 20 m breite Schutzstreifen entlang der Gleise, die nach einem erprobten System mit jungen Bäumen bepflanzt wurden, die besonders schwer entflammbares Holz aufwiesen – nicht wahllos, sondern in genau vorgeschriebenen Mustern. Die Schutzstreifen wurden überdies mit 1 m breiten Wegen durchzogen. Waren die Bäume in einem entsprechenden Alter, wurden sie gefällt und man hat das Gebiet neu bepflanzt.

Wo immer es möglich war, wurden Freiflächen entlang der Gleise angelegt; waren diese Flächen verpachtet, standen dort oft Obstbäume. Getreidefelder oder Weideflächen unmittelbar neben den Bahnanlagen waren verboten! Man pflanzte daher auf den Äckern neben den Gleisen Rüben oder Kartoffeln mit schwer entflammbarem und niedrig wachsendem Grün. Richtete sich ein Bauer nicht danach, musste er auch die bei einem Brand entstandenen Schäden bezahlen. Hatte das Feuer auf den Oberbau übergegriffen und waren Schwellen verbrannt, wurde es teuer! Diese Vorschriften galten teilweise bis in die 60er-Jahre!

Eine korrekte Nachbildung solcher Brandstreifen wäre doch einmal etwas für die Landschafts- und Geländebauspezialisten – vielleicht sogar als eigenes Modulthema. Bislang habe ich sie jedenfalls noch auf keiner Anlage gesehen …

Uwe Kranz, per e-mail

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Redaktion
Infanteriestraße 11a
80797 München

ANZEIGEN
GeraNova Bruckmann
Verlagshaus GmbH
Infanteriestraße 11a
80797 München
Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523
E-Mail:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 08105 388 329
Fax: 08105 388 333
leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de

BESTELLSERVICE
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching

Buch (Privatkunden):
Tel.: 08105 388 329
Fax: 08105 388 259
BMK_Verlagshaus@Verlegerdienst.de

Buch (Handel):
Tel.: 08105 388 106
Fax: 08105 388 259
verlagshaus@verlegerdienst.de

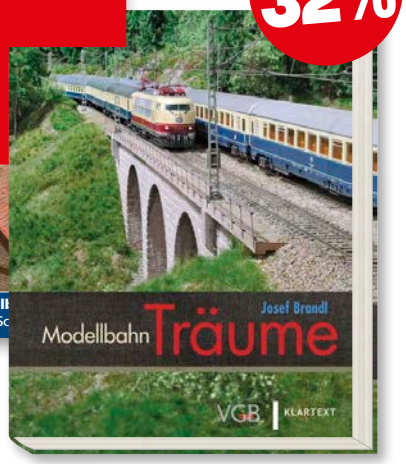
FACHHANDEL
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-132
Mail: lewerenz.heike@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

GROSSES JAHRESABO

Mehr **Wissen** – mehr **Spaß**

Jetzt *MIBA* mit Neuheiten Report 2023 lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!



Sie sparen fast **32%**

Sie sparen fast **30%**

Modellbahn Träume	€ 39,95
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	~~€ 147,65~~
Ihre Ersparnis	€ 47,75
Gesamtpaket nur € 99,90	

Modellbahn-Anlagen mit Pfiff	€ 34,99
12 Ausgaben MIBA + Neuheiten Report 2023*	€ 107,70*
Regulärer Preis	~~€ 142,69~~
Ihre Ersparnis	€ 42,79
Gesamtpaket nur € 99,90	

Weitere Gründe, warum Sie *MIBA* lesen sollten

- ✓ Ausführliche und akribische Testberichte mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Relevante Vorbildinformationen zu den jeweiligen Testmodellen
- ✓ Umfangreiche Vorstellungen der weiteren Neuheiten
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen
- ✓ Praxistipps von Modellbahnprofis für kleine und große Basteleien
- ✓ Porträts ausgesucht schöner Modellbahnanlagen in allen Baugrößen

* Kioskpreis

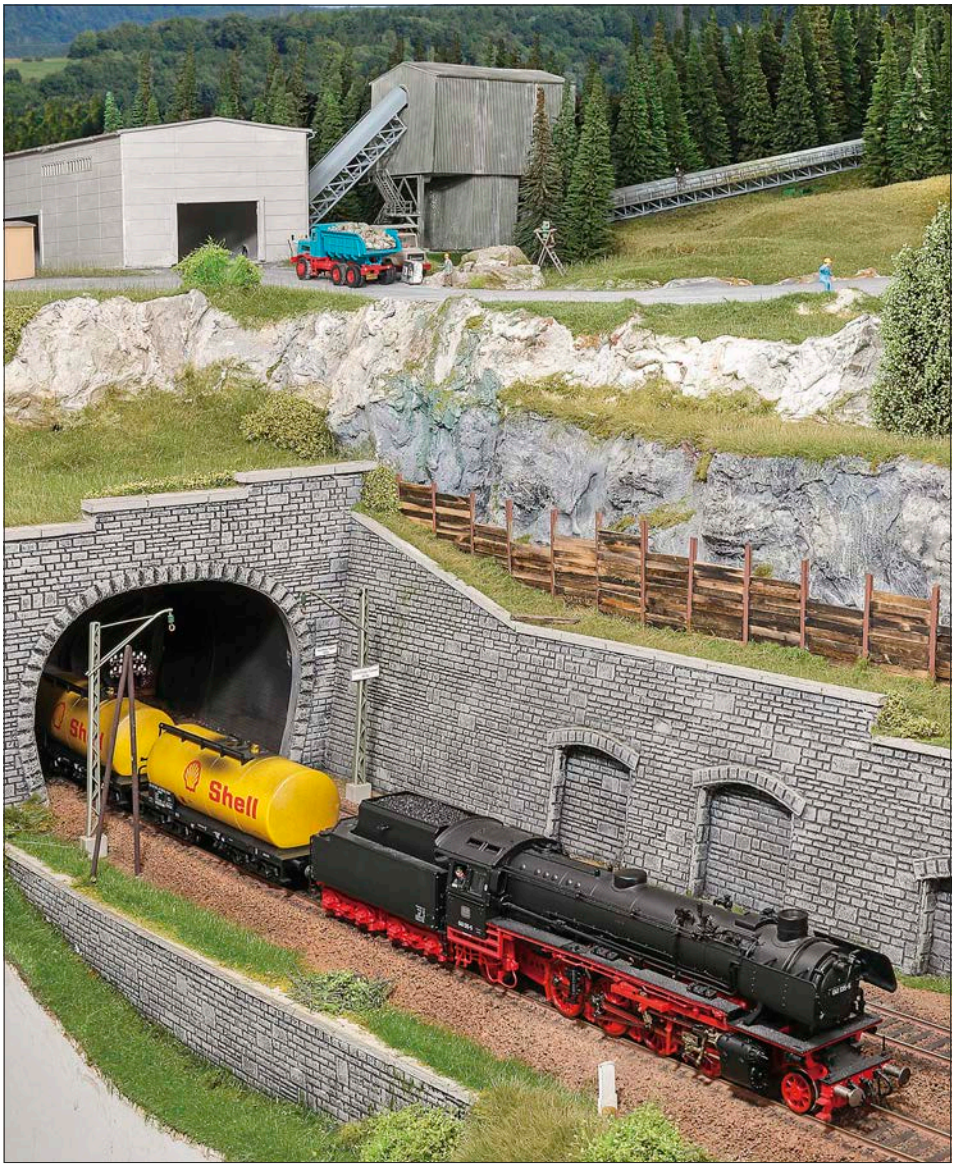
GeraMond Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo

Verfolgt man beim Blick über die Stadt die Züge, so verschwinden diese scheinbar in der Weite. Die geschwungene Streckenführung wirkt dabei nicht künstlich, sondern durch die Führung in der Landschaft natürlich. Im Vordergrund steht das Modell des Stellwerksgebäudes Ln, dem Sitz der Modellbahnfreunde Lengerich e.V.

Die Modellbahn der Eisenbahnfreunde Lengerich e.V.

13 m Paradestrecke für lange Züge



Nach langer Fahrt vom Schattenbahnhof kommende verlässt der Kesselwagenzug unterhalb des Steinbruchs den Tunnel und befährt die weitläufige Paradestrecke in Richtung Stadt.

Im Steinbruch sind nicht nur allerlei Tätigkeiten mit Baggern und Lastern nachgebildet. Ein Muldenkipper ist per Faller-Car-System unterwegs und sorgt für Abwechslung und Bewegung.

In MIBA 9/2022 stellten wir den unteren Teil der H0-Anlage mit dem großen Durchgangsbahnhof vor. Heute geht es nach vielen Windungen in der Gleiswendel gut einen Meter höher auf die weitläufige Paradestrecke der Vereinsanlage. Detlev Höhn berichtet über Betrieb und durchgeführte Umbauten.

Aus dem Tunnelportal ausfahrend sieht man links oberhalb der Gleistrasse den Steinbruch. Dort haben 2018 die Vereinsmitglieder Gerd Hahn und sein Enkel Jan den jetzigen Kalksteinbruch erstellt. Um den Kalksteintransport vorzuführen, fährt ein mit Kalksteinen beladener Kaelble-Kipper im Pendelverkehr zwischen dem Steinbruch und einer umgebauten und den Erfordernissen angepassten ehemaligen Lagerhalle als Entladestation (Modell von Busch). Der Kaelble-Kipper von Wiking wurde von Klaus Gräler gesupert, erhielt Weinert-Zurüstteile wie Peilstangen und Spiegel und wurde für den Betrieb auf der Anlage mit dem Faller-Car-System motorisiert. Der Kipper pendelt von einem Drucktaster aus in Betrieb genommen zwischen Steinbruch und Entladestation hin und her. Der Fahrdraht für das Faller-Car-System wurde ca. 1,5 mm tief in die Sperrholzplatte eingelegt und überspachtelt; die Fahrbahn wurde farblich gestaltet und mit Patina (Kalkpuder von Rainershagen) eines Steinbruchgeländes versehen.

Weiter führt die Fahrt mit der 03.10 auf der Paradestrecke entlang an hügeligen Wiesen und einem bereits gemähten Kornfeld. Dort grenzt ein Bauernhof mit großer Pferdewiese und umliegenden Ackerflächen und Wiesen an. Nun wird der Bahnübergang erreicht und die Stadtlandschaft ist in Sicht. Da der Bahnübergang geschlossen ist, muss auf der Bergstraße die Rallye des 4. Motor-Cups mit etwa 25 verschiedenen Wiking- und Brekina-Porsche-Modellen pausieren. Das Brekina-Modell eines Polizeiwagens aus der Schweiz hat die Rallye vor dem Bahnübergang gestoppt.

Links davon in der Steigung der Straße ist eine kleine Esso-Tankstelle mit Werkstatt für überwiegend landwirtschaftliche Fahrzeuge neu angesiedelt. Traktoren verschiedener Hersteller werden dort repariert und gewartet. Neue Trecker sind